



S. Penker

## 30. Sonntag im Jahreskreis B

### Erzählung zum Evangelium

In der Mitte liegt ein braunes Tuch.

- Das Kind trägt die Kerze im Kreis

Jesus ist unterwegs. Er zieht durch die Dörfer. Er begegnet vielen Menschen und viele Menschen sehen ihn und hören ihm zu.

- Das Licht begegnet während der Erzählung den Kindern im Raum.  
Die Menschen sagen: Da kommt Jesus! Jesus aus Nazareth!

- Die Kinder wiederholen den Satz

Die Menschen sagen: Jesus bringt Licht in unser Leben. Er macht unser Leben hell. Er sagt Dinge, die unser Herz hell und licht machen.

Einmal kommt Jesus nach Jericho. Das ist eine richtige Stadt. Viele Menschen begleiten ihn. Viele Menschen hören ihn und viele Menschen sind begeistert.

- Die Kerze wird in der Mitte abgestellt.

Jesus verlässt die Stadt durch ein Stadttor. Draußen vor der Stadt sitzt ein blinder Mann am Straßenrand. Er heißt Bartimäus.

- Wir schließen die Augen. Es wird dunkel.

Bartimäus sieht nicht das Licht. Er sieht nicht die Sonne, er sieht nicht die Blumen, nicht die Menschen. Dunkel ist es in ihm. Stockdunkel.

Er hört nur die Schritte und die Stimmen. Er hört, wenn sich ein Mensch nähert. Dann hält er die Hände zu einer Schale und ruft:

Bitte, gebt mir zu essen!

- Alle wiederholen

Bitte, gebt mir Geld!

- Alle wiederholen...

Wie oft sitzt Bartimäus hier? Wie lange? Den ganzen Tag?

Viele Menschen gehen an Bartimäus vorbei und achten nicht auf ihn. Bartimäus ist oft sehr allein, einsam. Das Leben läuft ohne ihn. So mag es auch in seinem Herzen oft dunkel sein.

Doch an diesem Tag hört er viele Menschen vorbeikommen. Die Leute sagen: Jesus ist in der Stadt.

Da beginnt Bartimäus zu hoffen: Vielleicht kommt er diese Straße entlang. Vielleicht kommt er auch in meine Nähe. Vielleicht kann er mir helfen. Und er hört und wartet, ob Jesus kommt.

Da hört er, dass Jesus in seine Nähe kommt.

Er will ihn begrüßen, ihn treffen und kennen lernen, so ruft er laut: Jesus, Sohn Davids, erbarme dich meiner!

- Alle wiederholen

Die anderen Menschen werden ärgerlich und befehlen ihm: Schweig!

Da ruft er noch lauter: Jesus, Sohn Davids, erbarme dich meiner!

- Alle wiederholen

Jesus bleibt stehen und sagt zu den Leuten: „Ruft ihn herbei!“ Sie rufen den Blinden und sagen: "Hab nur Mut, steh auf, er ruft dich!" Da wirft Bartimäus seinen Mantel weg, springt auf und läuft auf Jesus zu. Und Jesus fragt ihn: "Was soll ich dir tun?"

Der Blinde antwortet: "Herr ich möchte wieder sehen."

Da sagt Jesus zu ihm: "Geh, dein Glaube hat dir geholfen."

Im selben Moment kann Bartimäus sehen.

Und er folgt Jesus auf seinem Weg nach Jerusalem. Die Leute aber, die es sehen, staunen und preisen Gott.

**Liedruf:** Singt Gott, jubelt ihm

- Auf das braune Tuch gestalten die Kinder, die bunte Welt, die Bartimäus jetzt sieht und die Gott uns schenkt.

Währenddessen kann der Leiter des Familiengottesdienstes eine Worte an die Gemeinde richten